

„Der Dieb hat ein schlechtes Gewissen“: Das Außenministerium hat die Äußerungen von Szijjártó bezüglich der Gelder der Oschtschadbank kritisiert

08.03.2026

Das Außenministerium der Ukraine hat die Äußerungen von Viktor Orbáns Berater Péter Szijjártó über die Gelder und das Gold der ukrainischen Oschtschadbank, die Ungarn entwendet haben soll, scharf kritisiert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Außenministerium der Ukraine hat die Äußerungen von Viktor Orbáns Berater Péter Szijjártó über die Gelder und das Gold der ukrainischen Oschtschadbank, die Ungarn entwendet haben soll, scharf kritisiert.

Wie RBK Ukrajina berichtet, erklärte dies der Sprecher des Außenministeriums der Ukraine, Georgij Tichyj.

Szijjártó, ein treuer Gefolgsmann des pro-russischen ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán, reagierte mit einer hysterischen Reaktion auf die Erklärung des ukrainischen Außenministers Andrij Sybiha. Er erklärte, dass Ungarn eine Antwort auf die Frage verlange, wem dieses Geld gehöre.

„Wir warten immer noch auf eine Antwort: Warum wurden 900 Millionen Dollar und 420 Millionen Euro in bar über Ungarn transferiert? Wofür wurde das Geld verwendet und in wessen Interesse? Wie viel davon wurde in Ungarn ausgegeben und zu wessen Gunsten?“, schrieb er.

Als Antwort darauf scherzte Tichy sarkastisch, dass „dem Dieb die Mütze brennt“, und deutete damit transparent an, dass Ungarn das Geld einfach gestohlen habe und es nicht zurückgeben wolle.

„In der Ukraine sagen wir: Dem Dieb brennt die Mütze. Das bedeutet „A guilty conscience needs no accuser“ (wörtlich „Ein schlechtes Gewissen braucht keinen Ankläger“, Anm. d. Red.). Genau das ist hier der Fall. Wir erwarten die Rückgabe der gestohlenen Gelder und bereiten konkrete rechtliche Schritte vor. Außerdem werden wir Gerechtigkeit und Verantwortung einfordern“, versprach er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 246

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.